

Mit Kitsch und Chaos

VON KENDRA STENZEL, 31.07.08, 23:22h

Rund 150 Semesterarbeiten der Design-Schule "Eco-Sign" werden im Kino "Off Broadway" ausgestellt. Die besten Werke werden mit einem ganz besonderen Preis ausgezeichnet: dem Froschkönig. Am Ende siegte das Chaos.



Elmar Sander überzeugte die Jury mit seinem Kosmos-Spiel, in dem es das Chaos zu bekämpfen gilt. (Bild: Bause)

KÖLN Durch die rosarote Brille sieht die Welt mitunter klarer aus - zumindest im Projekt von Diana Mendes Fernandes und Lissa Ritter. Ihre Arbeit „rosarot - Szenen der Liebe“, im Rahmen der Arbeiten des vergangenen Semesters an der Design-Schule „Ecosign“ entstanden, zählte zu den ausgewählten Stücken der rund 150 Semesterarbeiten, die im Kino „Off Broadway“ präsentiert wurden. Das Herausragendste wurde mit dem Froschkönig - dem Akademie-Innovationspreis für Nachhaltigkeit - ausgezeichnet.

Den Froschkönig haben die Studentinnen zwar nicht mitnehmen können, dafür eroberte ihre Installation die Herzen der Besucher. Passend zum Kursthema „Kitsch“ inszenierten die Drittsemester ein Ensemble aus Cinderella-Schuh und Weingummi-Herzchen, mittendrin ein Bildschirm, auf dem sich Liebesszenen abspielen. Der Clou: Während die normale Sicht auf den Film von Herzchen verwehrt wird, die über den Bildschirm flackern, gibt der Blick durch die rosarote Brille die Sicht frei.

Chaos statt Kitsch stand für den Preisträger auf dem Programm, obwohl es auch bei Elmar Sander verspielt zuing. Seine Diplomarbeit „Spiel / Kosmos“ überzeugte die Jury und setzte sich gegen Segeltuch-Taschen, Graffiti Streetart und farbenfrohe Leuchtinstallationen durch. Das Kriterium der Nachhaltigkeit erfüllt sein entworfenes Brettspiel nicht nur durch die ökologische Verarbeitung von Holz und Filz. Entstehung und Vergänglichkeit ist Thema des Spiels. So kann es passieren, dass dem Spieler, der sich nur auf das Ziel konzentriert, das Chaos in die Quere kommt und ihm den Boden - oder vielmehr das Filz-Plättchen - unter den Füßen wegrißt. Einzige Rettung: Teamwork.

„Die Arbeiten der Akademie sehen nicht nur gut aus, es stecken auch gute Konzepte dahinter. Nachhaltigkeit ist etwas, das in Zukunft immer wichtiger werden wird“, so der Preisträger. Für Elmar Sander Motivation genug, um nach seinem Abschluss weiter als Dozent an der Schule zu arbeiten.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1217410424231>

Copyright 2008 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.